

Berlinale Spotlight im Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung

DOKUMENTATIONS
ZENTRUM

FLUCHT
VERTREIBUNG
VERSÖHNUNG

Filme der Berlinale-Sektionen: *Wettbewerb*, *Panorama*, *Generation*, *Berlinale Shorts* und *Forum Expanded* zu Gast im Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung

Berlin, 23.10.2025

Die Berlinale ist seit vielen Jahren mit speziell kuratierten Programmen weltweit präsent. Das Berlinale Spotlight erweitert den Festivalzeitraum und macht die Aktivitäten der Berlinale über das Jahr sichtbar.

Nach den sehr gut besuchten Berlinale Spotlights im letzten Jahr wird es ab dem 10. November 2025 erneut ein Spotlight-Programm im Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung in Berlin geben, das im Februar 2026 auch erneut ein Veranstaltungsort des European Film Market ist. Fünf Spotlight-Veranstaltungen sind für November und Dezember geplant. Der Eintritt ist frei. Tickets können über www.f-v-v.de gebucht werden.

Am Montag, den **10. November**, präsentiert der *Wettbewerb* den Festivalliebling *Yunan* als Vorpremiere, offizieller Kinostart in Deutschland ist der 13. November. Am Mittwoch, den **26. November**, zeigt das *Panorama* den vom *World Cinema Fund* der Berlinale geförderten Film *Khartoum*. Am Donnerstag, den **18. Dezember**, werden von *Generation* die Filme *Autokar* und *Los Lobos* in einem Vormittagsprogramm für Schulklassen und andere Gruppen gezeigt sowie abends für die allgemeine Öffentlichkeit. Abschließend präsentieren *Forum Expanded* und *Berlinale Shorts* zum Deutschen Kurzfilmtag am Sonntag, den **21. Dezember**, die beiden Filme *Mua besoj më shpëtoj portreti* und *Prekid vatre* zu den Kriegen in Jugoslawien und ihren Folgen.

Berlinale Wettbewerb: *Yunan*

Munir (Georges Khabbaz) ist nach Deutschland geflüchtet und lebt hier als Schriftsteller im Exil. Er leidet darunter, dass er nie mehr in seine Heimat zurückkehren kann. Auf einer abgelegenen Hallig in der Nordsee sucht Munir die Einsamkeit, um über den letzten Akt seines Lebens nachzudenken. Unerwarteten Trost findet er in der Gesellschaft von Valeska (Hanna Schygulla), deren Mitgefühl seinen schwindenden Lebensmut wiederaufleben lässt.

10. November 2025, 19:00 Uhr

Yunan

Von: Ameer Fakher Eldin (Regie, Buch)

Land: Deutschland / Kanada / Italien / Palästina / Katar / Jordanien / Saudi-Arabien 2025

Sprache: Deutsch / Arabisch mit englischen Untertiteln

Dauer: 124 Minuten

Nach der Vorführung moderiert Filmjournalist Knut Elstermann das Filmgespräch mit Regisseur Ameer Fakher Eldin und Schauspielerin Hanna Schygulla (angefragt).

Dokumentationszentrum
Flucht, Vertreibung, Versöhnung

Leonie Mechelhoff
Bereichsleiterin Kommunikation

Anhalter Straße 20, 10963 Berlin

T +49 30 206 29 98-11
F +49 30 206 29 98-99
presse@f-v-v.de

flucht-vertreibung-versoehnung.de

.....

Berlinale Panorama: Khartoum

Fünf Leben, eine Stadt, das Schicksal eines Landes. Als im Sudan der Bürgerkrieg ausbricht, müssen ein Beamter, eine Teeverkäuferin, ein Widerstandskämpfer und zwei Straßenjungen fliehen. Ein emotionales, lyrisches Porträt von fünf Menschen aus Khartum.

26. November 2025, 18:30 Uhr

Khartoum

Von: Anas Saeed (Regie, Buch), Rawia Aöhag (Regie), Ibrahim Snoopy (Regie), Timeea M Ahmed (Regie), Phil Cox (Regie, Buch)

Land: Sudan / Vereinigtes Königreich / Deutschland / Katar 2025

Sprache: Arabisch mit englischen Untertiteln

Dauer: 80 Minuten

Im Anschluss gibt es ein Filmgespräch mit Regisseur Ibrahim Snoopy und Produzent Talal Afifi (angefragt).

.....

Berlinale Generation: Autokar und Los Lobos

Autokar

In den 1990er-Jahren verlässt die achtjährige Agata ihre polnische Heimat in Richtung Belgien. Agatas Wahrnehmung verwandelt migrantische Realität in ein Initiationserlebnis.

Los Lobos

Sie träumen von Disneyland, aber nachdem die Brüder Max und Leo von Mexiko in die USA emigriert sind, müssen sie zunächst einmal in ihrer neuen Heimat ankommen. Und sie müssen sich an die sieben Regeln halten, die ihre Mutter ihnen auferlegt hat.

18. Dezember 2025, 10:00 Uhr (Schulklassen und andere Gruppen) und um 18:30 Uhr (allgemeine Öffentlichkeit)

Autokar

Von: Sylwia Skiladz (Regie, Buch)

Land: Belgien / Frankreich 2025

Sprache: Polnisch / Französisch mit deutscher Einsprache*

Dauer: 18 Minuten

Empfohlen ab 9 Jahren

Los Lobos

Von: Samuel Kishi Leopo (Regie, Buch), Sofía Gómez Córdova (Buch), Luis Briones (Buch)

Land: Mexiko 2019

Sprache: Spanisch / Englisch / Kantonesisch mit deutscher Einsprache*

Dauer: 95 Minuten

Empfohlen ab 9 Jahren

* Die Filme werden in Originalsprache gezeigt und live von einem*r Sprecher*in auf Deutsch eingesprochen

Regisseur Samuel Kishi Leopo und Regisseurin Sylwia Skiladz sind bei der Vorführung anwesend und beantworten im Anschluss Fragen.

.....

Forum Expanded und Berlinale Shorts: Mua besoj më shpëtoj portreti und Prekid Vatre

Mua besoj më shpëtoj portreti / I believe the portrait saved me

25 Jahre nach seiner Verschleppung während des Kosovo-Kriegs erinnert sich der Künstler Skender Muja an einen entscheidenden Moment. In einem Gefangenengelager zeichnete er das Porträt eines serbischen Kommandanten und rettete so sein Leben.

Prekid vatre / Ceasefire

Hazira hat Srebrenica überlebt. Sie hat den Krieg gesehen, er hat sich in ihr Leben gefressen. Seit 29 Jahren harrt sie in einem Flüchtlingslager im eigenen Land aus, arbeitet hart und rastlos, um über die Runden zu kommen und das Trauma in Schach zu halten.

21. Dezember 2025, 18:00 Uhr

Mua besoj më shpëtoj portreti

Von: Alban Muja (Regie, Buch)

Land: Kosovo / Niederlande 2025

Sprache: Albanisch mit englischen Untertiteln

Dauer: 10 Minuten

Prekid vatre

Von: Jakob Krese (Regie), Meta Krese (Buch)

Land: Deutschland / Italien / Slowenien 2025

Sprache: Bosnisch mit englischen Untertiteln

Dauer: 30 Minuten

Das Filmgespräch mit Regisseur Alban Muja (*Mua besoj më shpëtoj portreti*) und Annika Mayer (Produzentin und Editorin von *Prekid vatre*) wird von der Film- und Medienwissenschaftlerin Borjana Gaković moderiert.

Das Berlinale Spotlight: Wettbewerb, Panorama, Generation, Berlinale Shorts und Forum Expanded ist eine Kooperation zwischen dem Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung sowie dem European Film Market (EFM) der Berlinale.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Tickets können vorab über www.f-v-v.de gebucht werden.

Veranstaltungsort
Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung
Stresemannstraße 90
10963 Berlin
S-Bahnhof Anhalter Bahnhof / Nahe Potsdamer Platz

Mehr Informationen unter
www.f-v-v.de